

Aktionen, Programme und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung

Der von der Konrad-Adenauer-Stiftung seit 2002 verliehene **Preis Soziale Marktwirtschaft** geht in diesem Jahr an **Reinhard Kardinal Marx**, Erzbischof von München und Freising. Persönlichkeiten wie Kardinal Marx machen den fundamentalen Beitrag kirchlicher Würdenträger und der christlichen Soziallehre für die Begründung und die Fortentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft lebendig. Nur auf diese Weise bleibt die Soziale Marktwirtschaft ein Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell, das breiten Rückhalt in der Bevölkerung genießt. In der Begründung der Jury heißt es, dass Reinhard Marx die Dimensionen der Marktwirtschaft, deren Bedingungen und deren Grenzen aufgezeigt habe. „Ein Wirtschaftssystem, das ohne Menschlichkeit, Solidarität und Gerechtigkeit ist, hat hiernach keine Moral und keine Zukunft“, heißt es wörtlich. Die Preisverleihung findet am 7. Dezember 2011 in der Frankfurter Paulskirche statt.

★

Rechtspopulistische Parteien erzielten in den letzten Jahren in zahlreichen europäischen Ländern zum Teil beachtliche Erfolge. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie als Anwalt des „kleinen Mannes“ auftreten und sich gegen die etablierten Parteien und Institutionen wenden. Die soeben erschienene Studie **„Nach ihrer Etablierung – Rechtspopulistische Parteien in Europa“** von **Florian Hartleb** zeigt, dass die Frage nach den Wahlerfolgen gleichwohl differenziert zu betrachten ist, zumal sie in einigen Ländern kaum Chancen haben. Wichtig ist vor allem, sich Klarheit über den Be-

griff des Rechtspopulismus zu verschaffen. Der Autor macht deutlich, dass der Rechtspopulismus nicht mit dem Rechtsextremismus gleichgesetzt werden kann und sich auch signifikant vom Konservatismus unterscheidet. Die Studie untersucht die Wähler rechtspopulistischer Parteien und geht der Frage nach, mit welchen Themen sie mobilisiert werden. Auch die Rolle der Führungspersonalitäten und ihre Bedeutung für Aufstieg und Fall dieser Parteien werden beleuchtet. Die Studie ist als Band 107 in der Reihe „Zukunftsforum Politik“ der Konrad-Adenauer-Stiftung erschienen und kann über bestellung@kas.de bezogen werden.

★

Internet und Demokratie heißt ein neuer Band in der Herder-Taschenbuchreihe der Konrad-Adenauer-Stiftung. Autor **Stefan Eisel** untersucht darin Chancen, Herausforderungen und Gefahren für die freiheitliche Demokratie durch die kommunikativen Möglichkeiten des „World Wide Web“. Ist es der Königsweg zu mehr Bürgerbeteiligung? Oder gefährdet es die innere Sicherheit und den Datenschutz und wird zur Propagandawaffe? Information, Meinungsbildung, Mobilisierung – die Ambivalenz der Wirkungen des Internets für die freiheitlich-demokratische Ordnung zwingt dazu, bei der Beurteilung von Chancen und Risiken Wertmaßstäbe anzulegen, wie sie der freiheitlichen Demokratie zugrunde liegen. Der Band ist ab Juli im Buchhandel erhältlich. *Stefan Eisel: Internet und Demokratie. Herder Verlag, Freiburg 2011. 360 Seiten, 16 Euro. ISBN 978-3-451-30351-7*